

Bisherige Preisträger:

Prof. Dr. Ernst-Ludwig Ehrlich (2004)
Bischof i.R. Dr. Christian Krause (2006)
Patriarch Bartholomaios I. (2008)
Erzbischof Dr. Alfons Nossol (2010)
Prof. Dr. Hans Maier (2012)
Dr. Ruth Pfau (2014)
Dr. Noorjehan Abdul Majid (2016)
Rabbiner Dr. Henry G. Brandt (2018)
Erzbischof Anastasios Yannoulatos (2020)
Prof. Dr. Hanna Suchocka (2022)
Kardinal Michael F. Czerny SJ (2024)



Veranstalter:

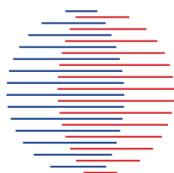
Fokolar-Bewegung
Wupperstraße 120, 42651 Solingen
T: 0212 12510
elfriede.glaubitz@gmx.de
www.fokolar-bewegung.de

Grafik: www.regine-bolkart.de

Einladung zur feierlichen Preisverleihung des Klaus-Hemmerle-Preises 2026 an die Stiftung PRO ORIENTE

Freitag, 23. Januar 2026 | 19.00 Uhr |

Aachener Dom



**PRO
ORIENTE**

„Wir sind Brückenwesen,
ausgespannt von der Unendlichkeit
bis in den Staub.
Nur in dieser Spannung sind wir Menschen.“
(Klaus Hemmerle)

Im Gedenken an Klaus Hemmerle, Bischof von Aachen (1975-1994) und Professor für christliche Religionsphilosophie in Freiburg, ehrt die Fokolar-Bewegung Persönlichkeiten, die als Brückenbauer im Dialog zwischen den Kirchen, Religionen und Weltanschauungen das Verständnis füreinander öffnen und Verantwortung übernehmen.

2026 wird der Preis zum zwölften Mal vergeben. Erstmals wird eine Organisation ausgezeichnet: die Stiftung PRO ORIENTE mit Sitz in Wien.

Die kirchliche Stiftung PRO ORIENTE wurde während des Zweiten Vatikanischen Konzils 1964 vom

damaligen Wiener Erzbischof Kardinal Franz König gegründet. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Zusammenarbeit zwischen den östlichen und westlichen Kirchen, vor allem im Dienst für Versöhnung und Frieden in religiösen Kontexten. Mit Foren zur wissenschaftlichen Bearbeitung offener theologischer, aber auch gesamtgesellschaftlicher Fragestellungen sowie Workshops zur Förderung von Frieden und Versöhnung engagieren sich Christinnen und Christen für den Dialog.

Gerade für junge Menschen werden Räume für Diskussion und Austausch geschaffen - sowohl in den Ländern des Nahen Ostens als auch in Ost- und Westeuropa.



Herzliche Einladung zur Preisverleihung

Laudatio: Metropolit Job von Pisidien vom Ökumenischen Patriarchat von Konstantinopel
Zusammen mit Kardinal Kurt Koch Co-Vorsitzender der Gemeinsamen Internationalen Kommission für den theologischen Dialog zwischen der römisch-katholischen und der orthodoxen Kirche

Musikalische Gestaltung: Kammermusikensemble UNI-SUONO, Hamburg

Anschließend Empfang in der Citykirche St. Nikolaus in Aachen | An der Nikolauskirche 3

Anmeldung bitte bis zum 12. Januar 2026 per E-Mail an: anmeldung.klaus-hemmerle-preis@mail.de

Vor der Preisverleihung gibt es die Möglichkeit, die Arbeit der Stiftung kennenzulernen: „Gemeinsam Frieden und Versöhnung fördern. Die Stiftung PRO ORIENTE als Brücke zwischen den Kirchen in Ost und West“. Fr. 23. Januar 2026 | 15.30 - 17.00 Uhr | Citykirche St. Nikolaus. Auch dazu eine herzliche Einladung.